

# Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung

**Datum:** Dienstag, 17. Juni 2014

**Zeit:** 20.00 - 20.25 Uhr

**Ort:** Gmeindschäller

---

**Gemeinderäte:** Hans Ulrich Reber, Gemeindeammann  
Anton Möckel, Vizeammann

**Vorsitz:** Hans Ulrich Reber, Gemeindeammann

**Protokoll:** Daniel Huggler, Gemeindeschreiber

**Stimmzähler:** Franz Brunner  
Karin Binkert-Müller  
Jürg Markwalder

## Stimmregister

Stimmberechtigte: 366 Ortsbürgerinnen und Ortsbürger  
Anwesende bei Beginn: 60 Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

## Rechtskraft der Beschlüsse

Der Beschluss über ein traktandiertes Sachgeschäft ist abschliessend gefasst, wenn die beschliessende Mehrheit 74 (20 % der Stimmberechtigten) ausmacht. Sämtliche heute gefassten Beschlüsse unterliegen somit dem fakultativen Referendum.

### **Traktandenliste**

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 10. Dezember 2013
2. Rechenschaftsbericht 2013
3. Rechnung 2013
4. Verschiedenes

### **Begrüssung**

**Gemeindeammann Hans Ulrich Reber** heisst die Anwesenden im Namen des Gemeinderates zur heutigen Ortsbürgergemeindeversammlung willkommen. Entschuldigt sind Frau Gemeinderätin Karin Funk Blaser wegen Teilnahme an einer Veranstaltung im Furttal, Herr Gemeinderat Nico Kunz wegen Ferien und Herr Gemeinderat Lukas Wopmann wegen Krankheit. Förster Philipp Vock nimmt heute an der Ortsbürgergemeindeversammlung in Wettingen teil.

### **Eintreten**

**Gemeindeammann Hans Ulrich Reber:** Sie haben zur heutigen Versammlung den Stimmrechtsausweis und die Traktandenliste mit Berichten, Budget und Anträgen erhalten. Die Aktenaufgabe erfolgte in der vorgeschriebenen Zeit vom 4. Juni 2014 bis heute. Die Versammlung ist somit ordnungsgemäss einberufen worden und verhandlungsfähig. Sämtliche Beschlüsse unterliegen dem fakultativen Referendum. Somit ist die Versammlung eröffnet.

## **Traktandum 1**

### **Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 10. Dezember 2013**

#### Bericht des Gemeinderates

*Der Gemeinderat hat das Protokoll der Versammlung vom 10. Dezember 2013 eingesehen und als in Ordnung befunden. Das Protokoll lag mit den übrigen Versammlungsakten während der Auflagefrist in der Gemeindeganzlei auf. Es kann jederzeit auch im Internet unter [www.wuerenlos.ch](http://www.wuerenlos.ch) abgerufen werden.*

*Die Prüfung des Protokolls obliegt gemäss § 12 Abs. 2 des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden in Verbindung mit § 12 lit. a der Gemeindeordnung der Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde. Die Finanzkommission hat das Protokoll geprüft. Sie bestätigt, dass dieses dem Verlauf der Versammlung entspricht.*

*(Das Protokoll ist in Kurzform als Beschlussprotokoll im Traktandenbericht abgedruckt.)*

#### Antrag des Gemeinderates:

*Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 10. Dezember 2013 sei zu genehmigen.*

**Gemeindeammann Hans Ulrich Reber:** Hat jemand eine Bemerkung zum Protokoll?

Keine Wortmeldung.

#### **Antrag des Gemeinderates:**

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 10. Dezember 2013 sei zu genehmigen.

#### **Abstimmung:**

Dafür: Grosse Mehrheit, ohne Gegenstimme

## Traktandum 2

### Rechenschaftsbericht 2013

#### Bericht des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat über die Tätigkeit von Behörden und Verwaltung alljährlich schriftlich oder mündlich Rechenschaft abzulegen. Der Ortsbürgergemeindeversammlung obliegt gemäss § 7 Abs. 2 lit. b Ortsbürgergemeindegesezt die Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes und die Beschlussfassung darüber.

Der Rechenschaftsbericht ist nachfolgend abgedruckt. Er berichtet über die Tätigkeit des Gemeinderates und des Forstamtes Wettingen-Würenlos-Neuenhof im vergangenen Jahr. Er enthält interessante Daten über die Ortsbürgergemeinde. Für allfällige Fragen stehen die Gemeinderäte oder die Abteilungsleiter der Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

#### 1. Forstbetrieb

##### **Holznutzung** (Vorjahresergebnisse in Klammer)

In den Waldungen der Ortsbürgergemeinde Würenlos wurden im Berichtsjahr insgesamt 875 m<sup>3</sup> / 80 % (Vorjahr 769 m<sup>3</sup> / 70 %) Holz aufgerüstet. Der Hiebsatz beträgt 1'100 m<sup>3</sup> gemäss neuem Betriebsplan vom Herbst 2007.

Davon entfallen auf Stammrundholz Total 436 m<sup>3</sup> (462 m<sup>3</sup>):

Baumart	2013	2012
Ahorn	3 m <sup>3</sup>	0 m <sup>3</sup>
Buchen	15 m <sup>3</sup>	11 m <sup>3</sup>
Eichen	0 m <sup>3</sup>	0 m <sup>3</sup>
Erlen	0 m <sup>3</sup>	0 m <sup>3</sup>
Eschen	34 m <sup>3</sup>	4 m <sup>3</sup>
Fichten / Tannen	143 m <sup>3</sup>	301 m <sup>3</sup>
Föhren	239 m <sup>3</sup>	146 m <sup>3</sup>
Kirschbaum	0 m <sup>3</sup>	0 m <sup>3</sup>
Lärchen	0 m <sup>3</sup>	0 m <sup>3</sup>
Linde	0 m <sup>3</sup>	0 m <sup>3</sup>
Nussbaum	0 m <sup>3</sup>	0 m <sup>3</sup>
Weymouthföhren	0 m <sup>3</sup>	0 m <sup>3</sup>

Brennholz ab Waldstrasse wurden 101 Ster (111 Ster) und Industrieholz 93 Ster (11 Ster) abgeführt. Für Hackschnitzelholz wurden 277 m<sup>3</sup> (199 m<sup>3</sup>) aufgerüstet. Aus Zwangsnutzungen fielen im Berichtsjahr total 4 m<sup>3</sup> / 0,46 % (5 m<sup>3</sup> / 0,45 %) Holz an. Hauptursache waren Windfallschäden.

### **Kulturen und Pflegemassnahmen**

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 5,34 ha (5,13 ha) Jungwald gepflegt. Auf 2 (7) Jungwaldflächen von insgesamt 1,76 ha (1,87 ha) wurden die Zukunftsbäume wertgeastet. Für die Jungwaldpflege werden von Bund und Kanton bestimmte Beiträge entrichtet. Die Beiträge wurden gemäss Vereinbarung von 2013 über Pflege und Verjüngung des Waldes im Berichtsjahr ausbezahlt. Durch 3 Holzschläge im Waldteil "Gmeumeri" und "Tägerhard" wurde die Stufigkeit im Speziellen gefördert. Durch 1 Holzschlag im Waldteil "Gmeumeri" wurde die Verjüngung natürlich eingeleitet mit den Baumarten Buche, Kirsche, Ahorn und Esche.

### **Borkenkäferbekämpfung**

Im Berichtsjahr wurden im Gemeinde- und Privatwald insgesamt 7 (8) Fallen aufgestellt. 4 (6) Fallen wurden mit dem Lockstoff für den "Buchdrucker" und 3 (2) Fallen mit dem Lockstoff für den "Kupferstecher" ausgerüstet. Gefangen werden konnten 6'800 (15'000) "Buchdrucker" und 428'900 (76'900) "Kupferstecher".

Während der Sommermonate wurden regelmässig die Nadelholzbestände im Ortsbürger- und Privatwald bezüglich Borkenkäferbefall kontrolliert.

Es mussten 4 m<sup>3</sup> (0 m<sup>3</sup>) Fichtenholz während der Sommermonate aufgerüstet werden, die vom "Buchdrucker" bzw. "Kupferstecher" befallen waren.

### **Wegunterhalt**

Es wurden die permanenten Unterhaltsarbeiten, wie Schächte und Abläufe putzen, Wegränder mulchen, sowie das Laub abblasen im Herbst, durchgeführt.

### **Entwicklung wichtiger Kennzahlen der Waldbewirtschaftung in Würenlos**

(Es wird auf die Grafiken auf Seite 8 des Traktandenberichtes verwiesen.)

#### **2. Forsthaus "Tägerhard"**

Statistik	2013	2012	2011
Vermietungen insgesamt	124	113	121
davon an Einwohner von Würenlos	90	69	85
davon an Auswärtige	34	44	36

#### **3. Ortsbürgerverwaltung**

Die Forstkommision bearbeitete im Berichtsjahr an 2 (2) Sitzung(en) verschiedene Geschäfte, welche im Zusammenhang mit der Forstverwaltung stehen.

Am Waldarbeitstag wurden wie üblich die vorgesehenen Holzschläge besichtigt und der Zustand des Waldes geprüft.

*An 2 (2) Sitzungen befasste sich die Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde hauptsächlich mit dem Rechnungsabschluss 2012 und mit dem Voranschlag 2014.*

Antrag des Gemeinderates

Der Rechenschaftsbericht 2013 sei zu genehmigen.

**Gemeindeammann Hans Ulrich Reber:** Haben Sie Fragen zum Rechenschaftsbericht?

Keine Wortmeldung.

**Antrag des Gemeinderates:**

Der Rechenschaftsbericht 2013 sei zu genehmigen.

**Abstimmung:**

Dafür: Grosse Mehrheit, ohne Gegenstimme

**Traktandum 3**

**Rechnung 2013**

Bericht des Gemeinderates

*Der Gemeinderat hat von den Ergebnissen 2013 der Ortsbürger- und Forstrechnung sowie von der Bestandesrechnung und der Artengliederung Kenntnis genommen. Die Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde hat die Rechnungen geprüft.*

*Es wird auf die Erläuterungen und auf die Zusammenstellungen im Anhang dieser Broschüre sowie auf die mündlichen Erklärungen an der Versammlung verwiesen.*

Antrag des Gemeinderates:

*Die Rechnung 2013 sei zu genehmigen.*

**Gemeindeammann Hans Ulrich Reber:** Die Ortsbürgerverwaltung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 101'994.00 ab, die Forstwirtschaft mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 7'701.00. Dies ergibt einen Cashflow von Fr. 109'695.00. Wir haben einen nicht budgetierten Ertrag aus der Auffüllung der Kiesgrube auf Parzelle 937 von Fr. 68'277.50.

Ich übergebe das Wort an den Präsidenten der Finanzkommission, Herrn Marcel Moser, zur Erläuterung der Rechnung.

**Herr Marcel Moser, Präsident der Finanzkommission:** Rechnet man zum Cashflow von Fr. 109'695.00 noch die Einlage in den Landschafts- und Heimatschutzfonds von Fr. 3'639.00 hinzu, dann ergibt sich ein Gesamtertrag von Fr. 113'334.00.

Bei der Zahlung von Fr. 68'277.50 handelt es sich um die Schlussabrechnung. Nach der Schlussmessung der Kiesgrube resultierte dieses Guthaben. Es ist kein ordentlicher Ertrag, weshalb auch nichts budgetiert war. Haben Sie Fragen zu Seiten 11 und 12?

Keine Wortmeldung.

**Herr Marcel Moser, Präsident der Finanzkommission:** Die Forstreserve ist dank der Einlage etwas angewachsen. Der Landschafts- und Heimatschutzfonds hat trotz Einlage abgenommen, weil man einen Beitrag ausgerichtet hat. Sind Fragen zur Bilanz?

Keine Wortmeldung.

**Herr Marcel Moser, Präsident der Finanzkommission:** Zur Ortsbürgerverwaltung ist - abgesehen vom bereits erwähnten ausserordentlichen Kiesertrag - nichts Besonderes zu erwähnen. Der Ertrag bei den Alterswohnungen liegt unter dem Budget, weil man bei einer Wohnung einen Leerbestand hatte. Haben Sie Fragen?

Keine Wortmeldung.

**Herr Marcel Moser, Präsident der Finanzkommission:** Ich verlese den Bericht der Finanzkommission: "Die Ortsbürgerrechnung für das Jahr 2013 wurde durch die Revisionsgesellschaft BDO AG und von der Finanzkommission geprüft. Wir stellen fest, dass die vorliegende Jahresrechnung mit der ordnungsgemäss geführten Buchhaltung übereinstimmt, die Darstellung der Aufwand- und Ertragsrechnung korrekt ist, die Vermögens- und Schuldverhältnisse ausgewiesen sind, die Belege, Rechnungen und sonstigen Unterlagen (stichprobeweise Prüfung durch die Finanzkommission) vorhanden waren und mit der Buchhaltung übereinstimmen. Wir beantragen der Ortsbürgergemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2013 in der vorliegenden Form zu genehmigen."

**Antrag des Gemeinderates:**

Die Rechnung 2013 sei zu genehmigen.

**Abstimmung:**

Dafür: Grosse Mehrheit, ohne Gegenstimme

**Herr Marcel Moser, Präsident der Finanzkommission:** Ich danke Herrn Othmar Wirth, Leiter Finanzen, für die Beantwortung aller Fragen der Finanzkommission und für die Bereitstellung der Belege.

**Traktandum 4**

**Verschiedenes**

**Gemeindeammann Hans Ulrich Reber:** Der Gemeinderat hat die Mietpreise für das Forsthaus "Tägerhard" angepasst. Seit 1. September 2014 beträgt der Mietpreis vom Montag bis Donnerstag neu Fr. 150.00 für Würenloser und Auswärtige. Für Freitag, Samstag und Sonntag bleibt der bisherige Ansatz gültig. Wir haben den Mietpreis bewusst gesenkt, um Anreize zu schaffen. Wir haben auch noch eine Bestimmung in den Vertrag aufgenommen, wonach dieser bei Veranstaltungen mit extremistischem Hintergrund wieder aufgelöst werden kann. Ausserdem wird neu bei einer Vertragsauflösung von weniger als zwei Monaten vor Mietantritt eine Bearbeitungsgebühr von Fr. 40.00 erhoben.

Zum "Tägerhard": Viele von Ihnen waren womöglich an der vergangenen Einwohnergemeindeversammlung. Es geht ja nicht nur darum, dort eine Sportanlage zu realisieren, sondern es soll auch Gewerbe auf dem Land der Ortsbürgergemeinde angesiedelt werden. Es wird im Moment etwas schwierig, wenn gegen den Entscheid der Einwohnergemeindeversammlung das Referendum erhoben wird, weil die Abstimmung an der Urne dann erst im August oder September stattfinden kann. Der Gemeinderat sieht vor, die Erschliessung des Gewerbelandes an die Hand zu nehmen. Dies entspricht ja auch der Intention der Ortsbürgergemeinde. Ungeachtet dessen, was mit der Sportanlage passiert, muss die Erschliessungsstrasse erstellt werden. So wird es immerhin möglich, die Gewerbelandnutzung wahrzunehmen.

**Herr Marcel Moser, Präsident der Finanzkommission:** Ich bin sehr erfreut, dies vom Gemeinderat zu hören und ich bin dankbar, dass diese Überlegungen angestellt werden. Die Sportanlage ist das eine, das Gewerbeland ist das andere. Für uns ist es wichtig, dass wir dieses Gewerbeland erschliessen können und wir damit das Land im Baurecht abgeben können. Das ist sowohl für die Ortsbürgergemeinde wie auch für die Einwohnergemeinde eine gute Sache.



**Gemeindeammann Hans Ulrich Reber:** Bei der Zentrumswiese laufen weiterhin Abklärungen und Gespräche. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass für das Alterszentrum ein Landstück im Baurecht zur Verfügung gestellt werden soll. Der Baurechtszins ist noch nicht definiert. Es geht auch darum, dass die Verantwortlichen auf dieser Basis weiter handeln können. Auch die Übernahme der Ortsbürgerparzelle 495 durch die Einwohnergemeinde ist noch pendent. Der Verein Alterszentrum Würenlos hat eigentlich die Zusage, das Alterszentrum beliebig auf der Zentrumswiese anzuordnen. 40 % der Fläche müssen einfach frei bleiben. Wichtige Parameter sind die Erschliessung und der Landverbrauch, der sich durch einen allfällig abgewinkelten Bau ergeben kann. Es ist noch nicht klar, welche Parzellen genau benützt werden. Dies wird die Projektstudie zeigen. Es ist denkbar, dass wenn die Lage und die benötigte Fläche für das Alterszentrum feststehen, dieser Teil in einer separaten Parzelle ausgediebt wird. Stück um Stück müssen nun die weiteren Entscheide gefällt werden. Es ist noch nicht ganz klar, wie sich die Gemeinde am Alterszentrum beteiligt, d. h. ob sie einfach Baurechtsgeberin ist, ob sie eine Aktie hält, damit sie an der Generalversammlung teilnehmen kann, oder ob sich die Gemeinde massvoll, d. h. mit einem Startkapital von rund 4 Mio. Franken aus dem Altersheimfonds, beteiligen soll. Diese Diskussion ist aber noch nicht abgeschlossen und eine Entscheidung ist noch nicht gefällt.

Anfang Juli findet auch ein Gespräch mit der Post Immobilien statt, da diese plant, das heutige Gebäude zu veräussern. Für die Gemeinde stellt sich die Frage, ob sie das Grundstück vorübergehend erwerben und später wieder veräussern soll, um so eine bessere Erschliessung für die Zentrumswiese zu erreichen.

Sind Fragen?

Keine Wortmeldung.

**Gemeindeammann Hans Ulrich Reber:** Der Gemeinderat hat im Sinn, eine Ortsbürgerkommission einzusetzen, damit er einen Partner von der Ortsbürgergemeinde hat. Es gibt viele Sachen, die man eigentlich über die Ortsbürgergemeinde abwickeln könnte. Es ist erfreulich, dass mehrere junge Leute an der Versammlung teilnehmen, damit wir auch diese für eine Mitwirkung anfragen können, um so sicherzustellen, dass der Ortsbürgergedanke auch an die nächste Generation weitergegeben wird. Wir sind noch am Zusammentragen von Fakten. Wir kommen zu gegebener Zeit auf Sie zu.

Sind diverse Bemerkungen von Ihrer Seite?

Keine Wortmeldung.

**Gemeindeammann Hans Ulrich Reber:** Ich danke allen Personen, die in irgendeiner Funktion in unserer Gemeinde wirken. Auch Hanna Ellenberger, Irma und Hans Markwalder-Gsell danke ich für die Bewirtung heute Abend. Ich lade Sie nun ein zum Imbiss.

(Applaus)

Schluss der Versammlung: 20.25 Uhr

Für ein getreues Protokoll:

**NAMENS DER ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG**

Der Gemeindeammann

Der Gemeindeschreiber

Hans Ulrich Reber

Daniel Huggler

dh

Durch die Finanzkommission der Ortsbürgergemeinde geprüft und als in Ordnung befunden.

Würenlos,

**NAMENS DER FINANZKOMMISSION**  
Der Präsident